

DVB-T steht für digitales Antennenfernsehen, das Ihnen seit 16 Jahren den einfachen, kostengünstigen und portablen Fernsehempfang ermöglicht. DVB-T2 HD setzt diese Tradition fort und bringt gleichzeitig bedeutende Verbesserungen mit.

## Warum erfolgt die Umstellung?

Zur Förderung des Breitbandinternetausbaus in den ländlichen Regionen Deutschlands hat die Bundesregierung beschlossen, einen Teil der bisher für DVB-T genutzten Übertragungsfrequenzen auf den Mobilfunk umzuwidmen. Gleichzeitig ist DVB-T technisch ausgereizt: Ein größeres Programmangebot oder HDTV sind über diesen Verbreitungsweg nicht möglich. Um zukunftsfähig zu bleiben, setzt die ARD – wie alle deutschen TV-Veranstalter – auf den Nachfolgestandard **DVB-T2 HD**.

## <HEVC> Was ist das Besondere?

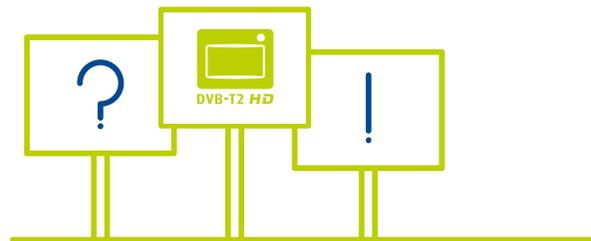
Weltweit erstmals wird für die Ausstrahlung von Antennenfernsehen auf eine Kombination des Übertragungsstandards DVB-T2 mit dem Videokodierverfahren HEVC (High Efficiency Video Coding/H.265) gesetzt. Die Technik dahinter erlaubt, dass größere Datenmengen übertragen und die Bildsignale besser komprimiert werden können und so die verbliebenen Frequenzen effizienter genutzt werden – das alles in Full HD-Bildqualität. Die Antenne ist damit der technisch modernste Empfangsweg.



## Internet Link Services (ILS)

Mit Hilfe der so genannten Internet Link Services (ILS) können Sie mit einem HbbTV-fähigen Endgerät zusätzliche Programme über das Internet auf ihren Fernsehbildschirm übertragen.

Voraussetzung für die Nutzung ist ein Empfangsgerät (Fernseher/SetTop-Box), das an das Internet angeschlossen ist und mindestens den HbbTV-Standard 1.5 mit MPEG-DASH-Funktion unterstützt.



## Sie haben Fragen? Wir haben die Antworten!

Sie haben weiterführende Fragen zu DVB-T2 HD oder ganz allgemein zum digitalen Empfang? Dann wenden Sie sich gern an den technischen Zuschauerservice von ARD Digital.

Dazu nutzen Sie einfach das Kontaktformular auf unserer Website: [www.ard-digital.de](http://www.ard-digital.de) oder senden uns eine E-Mail an: [zuschauer@ard-digital.de](mailto:zuschauer@ard-digital.de)

Selbstverständlich sind wir für Sie auch telefonisch erreichbar. Unter der Nummer 0331-585 696 06 können Sie sich von Montag bis Freitag (nicht an gesetzlichen Feiertagen) in der Zeit von 9.00 - 21.00 Uhr an uns wenden.

## ARD® DIGITAL

**ARD Digital ist ein Gemeinschaftsangebot der ARD und wird federführend vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) betreut.**

© Herausgegeben von Kommunikation und Marketing  
ARD Digital / ARD-Koordination DVB  
Version SWR Baden-Württemberg · 3. Auflage, September 2018

Redaktion/Text: Dennis Grams (Text, verantw.),  
Sebastian Heinz (Inhalte SWR)  
Grafik-Design: DA! die dot\_agentur  
Bildnachweis: Monkey Business Images  
SWR-Pressefoto  
IRT

# Informationen DVB-T2 HD

für Baden-Württemberg

3. Ausbaustufe · 24. Oktober 2018



Kleine Antenne.  
Großes Fernsehen. **DVB-T2 HD**



# Wo startet der DVB-T2 HD-Regelbetrieb der 3. Ausbaustufe und welche Programme können Sie empfangen?

Seit 29. März 2017 ist DVB-T2 HD in den Großräumen Stuttgart, Reutlingen, Rhein-Neckar, mittlerer Oberrhein und in Teilen des südlichen Oberrheins empfangbar. Am 8. November 2017 folgte die Region Freiburg. Am 24. Oktober 2018 werden nun die Regionen Ostwürttemberg, Heilbronn-Franken, Donau-Iller, Bodensee-Oberschwaben und Schwarzwald-Baar-Heuberg umgestellt. Ebenso wie in den bereits umgestellten Regionen endet dann auch hier die DVB-T-Übertragung.

Nach der Umstellung empfangen Sie in den DVB-T2 HD-Sendegebieten des SWR folgende öffentlich-rechtliche Programme ohne Zusatzkosten in HD:



Darüber hinaus sind über den Plattformbetreiber freenet TV die folgenden privaten Programme in HD gegen eine Monatsgebühr in Höhe von derzeit 5,75 € pro Gerät empfangbar:



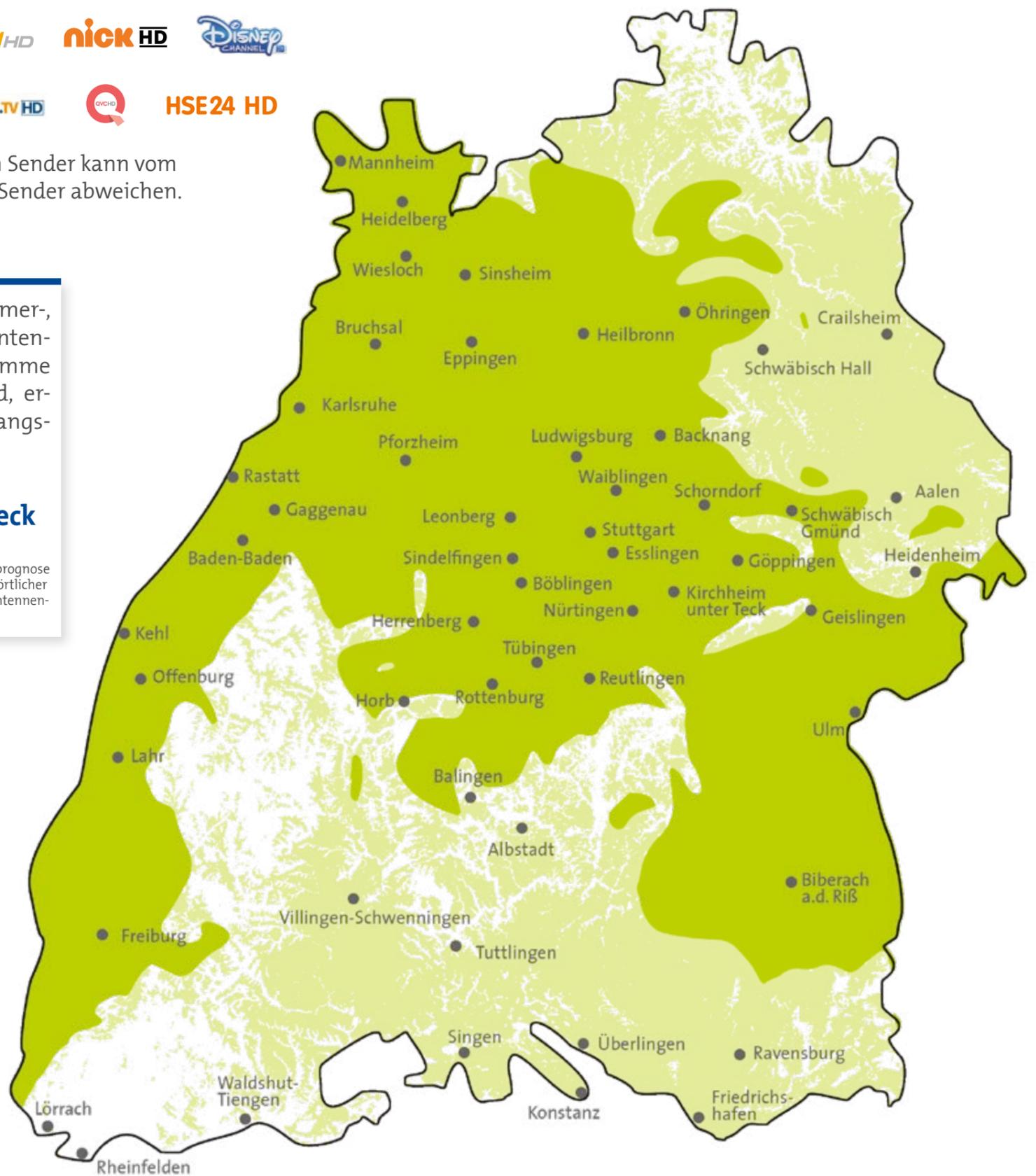
Zusätzlich frei empfangbar:

Die Empfangsprognose der privaten Sender kann vom Empfang der öffentlich-rechtlichen Sender abweichen.

**TIPP** Ob Sie eine Zimmer-, Haus- oder Dachantenne benötigen und welche Programme an Ihrem Wohnort verfügbar sind, erfahren Sie mit Hilfe unserer Empfangsprognose im Internet unter:

[SWR.de/dvbt2](http://SWR.de/dvbt2)  
[ard-digital.de/empfangs-check](http://ard-digital.de/empfangs-check)

Die Ergebnisse der Abfrage stellen lediglich eine Empfangsprognose dar. Die realen Bedingungen können aufgrund besonderer örtlicher Gegebenheiten davon abweichen und ggf. einen höheren Antennen-aufwand erfordern.



- Programme von ARD, ZDF und freenet TV
- Programme von ARD und ZDF



**DVB-T2 HD**

**Kleine Antenne.  
Großes Fernsehen.**



## **TIPP** Sie sind unsicher, ob und wann Sie auf DVB-T2 HD umstellen müssen?

Im Videotext von Das Erste und des SWR Fernsehens haben wir auf Tafel 199 einen Betroffenheitstest eingerichtet. Die Seite zeigt Ihnen verlässlich an, ob Sie DVB-T nutzen und umstellen müssen. Außerdem erfahren Sie, wo sie im Videotext weitere Informationen zu DVB-T2 HD erhalten. Wann Sie umstellen müssen und welche Antenne Sie benötigen, erfahren Sie mit Hilfe unserer Empfangsprognose im Internet:

[SWR.de/dvbt2](http://SWR.de/dvbt2)

[ard-digital.de/empfangs-check](http://ard-digital.de/empfangs-check)



## Was sind die Vorteile des neuen Antennenfernsehens?

**Full HD:** Mit der Umstellung auf DVB-T2 HD empfangen Sie erstmals alle regional verfügbaren ARD-Programme in Full HD (1080p50). Das nutzt die Möglichkeiten moderner Flachbildschirme optimal aus und liefert eine überragende Bildqualität.

**Portabel und unabhängig:** Mit DVB-T2 HD sehen Sie die ARD-Programme auch im Garten oder im Park ohne das Datenpaket Ihrer mobilen Endgeräte zu belasten.



## Wie ist der zeitliche Ablauf der Umstellung?

Die Umstellung auf DVB-T2 HD erfolgt in mehreren Schritten: Der SWR hat seine Empfangsgebiete am 29. März 2017 zunächst in den Großräumen Stuttgart, Reutlingen, Rhein-Neckar, mittlerer Oberrhein und Teilen des südlichen Oberrheins umgestellt. Am 8. November 2017 folgte die Region Freiburg. Am 24. Oktober 2018 werden nun die Regionen Ostwürttemberg, Heilbronn-Franken, Donau-Iller, Bodensee-Oberschwaben und Schwarzwald-Baar-Heuberg umgestellt. Ebenso wie in den bereits umgestellten Regionen endet auch hier die DVB-T-Übertragung. Der DVB-T2 HD-Umstieg in anderen ausgewählten Regionen erfolgt bis Herbst 2018.

**Die Programme von ARD und ZDF empfangen Sie auf allen Endgeräten ohne zusätzliche Kosten und unverschlüsselt in Full HD-Qualität.**

## Welches Endgerät benötigen Sie?

Die Nutzung von DVB-T2 HD erfordert ein neues Empfangsgerät. Einen Full HD-Fernseher können Sie mit einer Set-Top-Box (Receiver) DVB-T2 HD-fähig machen, oder Sie investieren in ein neues Fernsehgerät mit integriertem DVB-T2 HD-Receiver. Der neue DVB-T2-Empfänger muss generell den HEVC Videokodierstandard unterstützen! Achten Sie beim Gerätekauf auf das grüne DVB-T2 HD-Logo! Das Logo dient als Orientierungshilfe und zeigt Ihnen an, dass die Geräte viele Zusatzdienste der ARD unterstützen.

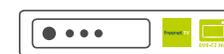
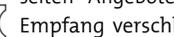


Die privaten Programme in HD werden größtenteils verschlüsselt – über die Plattform freenet TV – ausgestrahlt. Gegen eine Monatsgebühr können sie entschlüsselt werden.



### DVB-T2 HD

Fernseher und Receiver, die das Logo tragen, empfangen alle unverschlüsselten Angebote kostenfrei. Für den Empfang verschlüsselter Angebote ist zusätzlich ein CI+Modul des Plattformbetreibers freenet TV erforderlich.



### freenet TV

Receiver mit integrierter Entschlüsselungstechnologie tragen das freenet TV-Logo und können auch mit dem grünen DVB-T2 HD-Logo gekennzeichnet sein. Mit diesen Geräten stehen alle Programme zur Verfügung – unverschlüsselte wie verschlüsselte.

## Free-to-Air-Geräte

Diese Geräte unterstützen DVB-T2 und HEVC, verfügen aber weder über einen CI+Schacht noch über ein integriertes Entschlüsselungsmodul. Sie dürfen daher das offizielle DVB-T2 HD-Logo nicht tragen.

## Achten Sie auf HbbTV!

Achten Sie darauf, dass das Gerät Ihrer Wahl den HbbTV-Standard unterstützt. Nur so erhalten Sie Zugriff auf alle Zusatzangebote wie z.B. die HbbTV-Mediatheken der ARD – direkt am Fernseher.